

Eiserne Hochzeit in Herzogenrath-Kohlscheid

Am Sonntagmorgen, den 5. August 2018, diente Bischof Ralf Flore den Mitgliedern der Gemeinde Herzogenrath-Kohlscheid mit dem Wort aus Johannes 5,6: „Als Jesus den liegen sah und vernahm, dass er schon so lange gelegen hatte, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?“

Mit Bezug zum Bibelvers erläuterte Bischof Flore, jener habe dort in der Hoffnung, Heil zu erlangen gelegen und Jesu Heil bestünde in der Sündenvergebung. Es sei ein Angebot, denn er dränge sich nicht auf, so der Bischof weiter. Er grenze niemanden aus, sondern jeder werde wahr- und mitgenommen. Jener am Teich Bethesda habe dort bereits seit 38 Jahren gelegen und so liege die Vermutung nahe, er habe die Hoffnung auf Heil schon aufgegeben. Die Frage Jesu habe also durchaus ihre Berechtigung.

Mancher erlebe Situationen einer solchen Lähmung, die in mangelnder Entwicklung und sinkender Freude im Glauben resultiere. Der Dienstleiter riet den Anwesenden, die Ursache dann nicht bei Anderen oder äußeren Umständen, sondern bei sich selbst zu suchen. Darüber hinaus, Gottes Wort zu tun und ihm zu dienen, auch wenn es dafür mal Kritik oder Anfeindungen gäbe. Auch sei es gut, bei Konflikten den ersten Schritt zur Versöhnung zu machen.

Im Rahmen des Gottesdienstes spendete Bischof Flore Priester i. R. Bodo Morelli und seiner Gattin Henriette den Segen zu Eisernen Hochzeit. Er riet dem Paar, weiterhin im Gottvertrauen, in der Freude am Dienen und der Liebe zueinander und zu Gott offenbar zu werden und gab ihnen für die Zukunft das Wort aus Psalm 61,4 an die Hand: „Denn du bist meine Zuversicht!“

5. August 2018

Text: MGA

Fotos: WDO







